

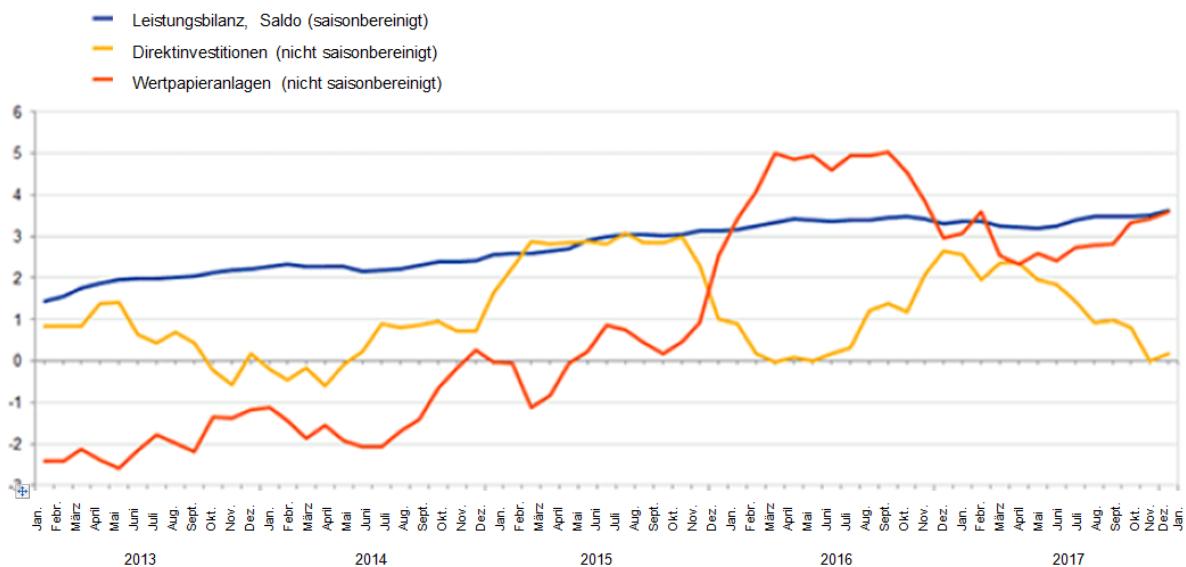
PRESSEMITTEILUNG

22. März 2018

Die monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: Januar 2018

- Im Januar 2018 wies die Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 37,6 Mrd € auf.¹
- In der Kapitalbilanz kam es bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen per saldo zu einem Anstieg der Forderungen (um 122 Mrd €) und der Verbindlichkeiten (um 80 Mrd €).

Abbildung 1: Zahlungsbilanz des Euroraums: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen (in % des BIP)



Quelle: EZB.

Leistungsbilanz

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Januar 2018 einen Überschuss in Höhe von 37,6 Mrd € auf (siehe Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Überschüsse im *Warenhandel* (27,1 Mrd €), beim *Primäreinkommen* (10,7 Mrd €) sowie bei den *Dienstleistungen* (9,6 Mrd €), die teilweise durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (9,8 Mrd €) aufgezehrt wurden.

¹ Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.

In der über zwölf Monate kumulierten Leistungsbilanz wurde für den im Januar 2018 endenden Zeitraum ein Überschuss von 406,1 Mrd € (3,6 % des BIP des Eurogebiets) verzeichnet, verglichen mit 356,5 Mrd € (3,3 % des BIP des Eurogebiets) im Zwölfmonatszeitraum bis Januar 2017 (siehe Tabelle 1 und Abbildung 1). Ursächlich für diese Entwicklung waren höhere Überschüsse bei den *Dienstleistungen* (87,5 Mrd € nach 36,6 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (113,3 Mrd € nach 99,4 Mrd €). Ausgeglichen wurde dies zum Teil durch einen geringeren Überschuss im *Warenhandel* (351,9 Mrd € nach 365,8 Mrd €) und – in geringerem Maße – ein gestiegenes Defizit beim *Sekundäreinkommen* (146,5 Mrd € nach 145,2 Mrd €).

Kapitalbilanz

Im Januar 2018 war bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo ein Anstieg der Forderungen (um 122 Mrd €) sowie der Verbindlichkeiten (um 80 Mrd €) zu verzeichnen (siehe Tabelle 2).

Ansässige im Euro-Währungsgebiet erwarben per saldo Forderungen aus *Direktinvestitionen* in Höhe von 35 Mrd €. Ausschlaggebend hierfür war der Nettoerwerb von *Beteiligungskapital* (29 Mrd €) und *Direktinvestitionskrediten* (6 Mrd €). Die Verbindlichkeiten aus *Direktinvestitionen* erhöhten sich um 8 Mrd €. Ursächlich hierfür war ein Nettoerwerb von im Euroraum begebenen *Direktinvestitionskrediten* durch Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets in Höhe von 59 Mrd €, der teilweise durch die Nettoveräußerung von *Beteiligungskapital* des Euroraums durch Gebietsfremde in Höhe von 51 Mrd € ausgeglichen wurde.

Was die Forderungen aus *Wertpapieranlagen* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige per saldo ausländische Wertpapiere in Höhe von 88 Mrd €. Der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* (51 Mrd €) und *langfristigen Schuldverschreibungen* (40 Mrd €) wurde nur marginal durch Nettoverkäufe/-tilgungen *kurzfristiger Schuldverschreibungen* (4 Mrd €) aufgezehrt. Bei den Verbindlichkeiten aus *Wertpapieranlagen* war eine Zunahme im Umfang von 73 Mrd € zu verzeichnen; diese ergab sich aus dem Nettoerwerb von im Euroraum begebenen *langfristigen Schuldverschreibungen* (41 Mrd €), *kurzfristigen Schuldverschreibungen* (18 Mrd €) sowie *Aktien und Investmentfondsanteilen* (14 Mrd €) durch gebietsfremde Anleger.

Was den Saldo der *Finanzderivate* des Euroraums betrifft, so hielten sich die Forderungen und Verbindlichkeiten weitgehend die Waage.

Im *übrigen Kapitalverkehr* wurden per saldo Forderungen in Höhe von 182 Mrd € und Verbindlichkeiten im Umfang von 217 Mrd € erworben. Der Nettoerwerb von Forderungen war in erster Linie den *MFIs (ohne Eurosystem)* (156 Mrd €) und in geringerem Maße den *übrigen Sektoren* (36 Mrd €) zuzuschreiben. Dies wurde durch eine Abnahme der Nettoforderungen des *Eurosystems* (8 Mrd €) und des *Staates* (2 Mrd €) teilweise ausgeglichen. Der Nettoaufbau von Verbindlichkeiten war vornehmlich den *MFIs (ohne Eurosystem)* (290 Mrd €) und in geringerem Umfang den *übrigen Sektoren* (48 Mrd €) zuzuschreiben. Kompensiert wurde dies zum Teil dadurch, dass das *Eurosystem* und in geringerem Maße der *Staat* per saldo Verbindlichkeiten abbauten (115 Mrd € bzw. 6 Mrd €).

Im Zwölfmonatszeitraum bis Januar 2018 kam es bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo zu einem Anstieg der Forderungen um 733 Mrd € und der Verbindlichkeiten um 310 Mrd €, verglichen mit einer Zunahme um 863 Mrd € bzw. 257 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis Januar 2017.

Mit Blick auf die *Direktinvestitionen* waren sowohl die Nettoinvestitionen von Gebietsansässigen im Ausland wie auch von Gebietsfremden im Euro-Währungsgebiet rückläufig. Dabei erwarben gebietsansässige Anleger per saldo deutlich weniger Forderungen aus *Beteiligungskapital* als zuvor (55 Mrd € nach 430 Mrd €), und gebietsfremde Anleger bauten ihre Nettoinvestitionen um 115 Mrd € ab, nachdem zuvor noch ein Nettoerwerb im Umfang von 208 Mrd € verbucht worden war.

Was die *Wertpapieranlagen* betrifft, so gab es bei den Forderungen eine Zunahme der Nettokäufe gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Gebietsansässige von 47 Mrd € auf 207 Mrd €. Auf der Seite der Verbindlichkeiten erhöhte sich der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* des Eurogebiets durch Gebietsfremde von 159 Mrd € auf 438 Mrd €.

In der monetären Darstellung der Zahlungsbilanz verringerten sich die [Nettoforderungen der MFIs im Eurogebiet an Ansässige außerhalb des Euroraums](#) im Zwölfmonatszeitraum bis Januar 2018 um 98 Mrd €, verglichen mit einem Rückgang um 218 Mrd € in den zwölf Monaten bis Januar 2017. Dies war in erster Linie auf die Entwicklung der Wertpapieranlagen zurückzuführen.

Der vom *Eurosystem* gehaltene Bestand an *Währungsreserven* sank im Januar 2018 auf 663,1 Mrd €, verglichen mit 669,7 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Dieser Rückgang um 6,6 Mrd € war in erster Linie auf negative Wechselkurseffekte (6,8 Mrd €) und Marktpreiseffekte (1,9 Mrd €) zurückzuführen, was durch den Nettozugang von Währungsreserven (2,3 Mrd €) teilweise ausgeglichen wurde.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für Oktober bis Dezember 2017, die jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben haben.

Zusätzliche Informationen

- Zeitreihen-Daten: [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#)
- [Methodische Erläuterungen](#)
- [Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz](#)
- [Nächste Pressemitteilungen:](#)
 - Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: **6. April 2018**² (Referenzdaten bis zum vierten Quartal 2017)
 - Monatliche Zahlungsbilanz: **19. April 2018** (Referenzzeitraum bis Februar 2018)

² Die vierteljährliche Pressemitteilung am 6. April 2018 wird Revisionen der in dieser monatlichen Pressemitteilung enthaltenen Monatsdaten (bis Dezember 2017) enthalten

Anhänge

- Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euroraums
- Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euroraums
- Tabelle 3: Währungsreserven des Euroraums

Medianfragen sind an Herrn Philippe Rispal unter +49 69 1344 5482 zu richten.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2017												2018
	Jan. 2017	Jan. 2018	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.
LEISTUNGSBILANZ	356,5	406,1	23,1	33,8	34,1	23,4	30,5	27,0	38,0	43,5	42,7	30,9	33,7	31,0	37,6
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	3,3	3,6													
Einnahmen	3 697,5	3 906,2	318,1	318,2	322,9	318,3	326,5	320,3	326,1	333,0	331,9	317,2	327,1	333,9	330,8
Ausgaben	3 341,0	3 500,0	295,0	284,4	288,8	294,9	295,9	293,3	288,1	289,5	289,3	286,4	293,4	302,9	293,2
Warenhandel	365,8	351,9	23,9	27,0	28,4	26,0	27,2	29,4	29,0	32,2	37,4	26,4	30,6	31,1	27,1
Einnahmen (Ausfuhr)	2 134,6	2 290,2	183,8	186,4	188,3	184,2	189,2	186,6	188,0	191,6	196,0	187,8	195,7	198,4	197,9
Ausgaben (Einfuhr)	1 768,8	1 938,3	159,9	159,5	159,9	158,2	162,0	157,2	159,0	159,5	158,7	161,4	165,1	167,2	170,8
Dienstleistungen	36,6	87,5	3,0	6,4	8,3	6,7	4,5	6,2	8,3	9,0	8,8	6,8	5,3	7,4	9,6
Einnahmen (Ausfuhr)	786,9	839,0	68,2	68,5	69,5	69,3	68,6	70,0	69,8	70,2	70,8	69,1	69,8	71,8	71,7
Ausgaben (Einfuhr)	750,3	751,5	65,2	62,0	61,2	62,5	64,1	63,8	61,5	61,2	61,9	62,3	64,4	64,4	62,1
Primäreinkommen	99,4	113,3	9,9	5,5	8,2	8,2	10,6	5,9	14,5	13,8	10,4	10,2	11,1	4,3	10,7
Einnahmen	666,6	669,7	57,6	54,2	55,7	55,8	59,7	55,3	59,4	62,1	56,4	51,5	52,8	53,8	53,0
Ausgaben	567,3	556,5	47,7	48,7	47,5	47,7	49,0	49,4	44,9	48,3	46,1	41,4	41,8	49,5	42,3
Sekundäreinkommen	-145,2	-146,5	-13,6	-5,1	-10,8	-17,5	-11,8	-14,5	-13,8	-11,5	-13,9	-12,5	-13,3	-11,9	-9,8
Einnahmen	109,3	107,2	8,6	9,0	9,4	9,0	9,0	8,4	8,9	9,1	8,7	8,8	8,8	9,9	8,2
Ausgaben	254,5	253,7	22,2	14,2	20,2	26,5	20,8	22,9	22,7	20,6	22,6	21,3	22,1	21,7	18,0

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Dezember 2017			Januar 2018		
	Januar 2017			Januar 2018								
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	LEISTUNGSBILANZ	357,4	3 712,4	3 355,0	405,0	3 901,6	3 496,6	46,8	347,2	300,4	12,8	304,2
Warenhandel	369,3	2 149,1	1 779,8	349,8	2 286,5	1 936,8	30,3	184,1	153,8	9,4	184,0	174,6
Dienstleistungen	34,9	788,2	753,3	87,4	838,7	751,3	8,1	78,0	69,9	5,7	66,3	60,5
Primäreinkommen	97,8	665,6	567,8	109,6	669,0	559,4	19,9	73,3	53,4	9,2	46,5	37,4
Sekundäreinkommen	-144,6	109,5	254,1	-141,7	107,4	249,2	-11,4	11,9	23,3	-11,5	7,4	18,9
VERMÖGENSÄNDERUNGSBILANZ	-3,4	30,2	33,6	-13,3	33,4	46,7	1,8	6,1	4,4	1,0	2,9	1,8
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
KAPITALBILANZ¹⁾	340,3	1 232,0	891,7	417,0	926,9	509,9	47,2	-200,7	-247,9	9,4	307,1	297,7
DIREKTINVESTITIONEN	285,7	472,3	186,6	20,1	56,7	36,6	-32,3	-35,6	-3,2	27,1	34,8	7,7
Beteiligungskapital	221,7	429,5	207,8	170,0	54,6	-115,4	-5,5	13,0	18,4	79,9	28,6	-51,4
Direktinvestitionskredite	64,1	42,9	-21,2	-149,9	2,1	152,0	-26,9	-48,5	-21,7	-52,9	6,2	59,1
WERTPAPIERANLAGEN	319,7	390,3	70,6	402,4	676,0	273,6	30,4	11,4	-18,9	14,8	87,5	72,7
Aktien und Investmentfondsanteile	-112,9	46,5	159,4	-231,1	206,6	437,7	-22,6	-2,7	19,9	37,2	51,2	14,0
Schuldverschreibungen	432,6	343,7	-88,9	633,5	469,4	-164,1	53,0	14,1	-38,8	-22,4	36,3	58,7
Kurzfristig	-63,8	-5,8	58,1	67,5	57,9	-9,6	44,2	19,2	-25,0	-21,4	-3,9	17,5
Langfristig	496,4	349,5	-147,0	566,0	411,5	-154,5	8,8	-5,1	-13,8	-1,0	40,2	41,2
<i>Nachrichtlich: Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen</i>	605,4	862,6	257,2	422,5	732,7	310,2	-2,0	-24,2	-22,2	41,8	122,2	80,4
FINANZDERIVATE	12,0			2,7			-1,2			0,3		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-288,8	345,7	634,5	-14,3	185,4	199,7	51,9	-173,8	-225,7	-35,0	182,3	217,3
Eurosystem	-138,1	3,9	142,0	-95,9	1,6	97,5	-160,6	10,2	170,8	106,7	-8,1	-114,8
MFIs (ohne Eurosystem)	-97,9	261,1	359,0	17,0	79,8	62,7	189,9	-157,7	-347,5	-134,1	155,8	289,9
Staat	-9,5	-6,0	3,5	16,3	-7,1	-23,4	15,9	-0,0	-15,9	4,1	-1,5	-5,6
Übrige Sektoren	-43,3	86,7	130,0	48,3	111,2	62,9	6,7	-26,3	-33,0	-11,7	36,1	47,9
Darunter: Bargeld und Einlagen	-361,8	108,1	469,8	-63,5	93,2	156,7	140,0	-38,1	-178,1	-106,6	73,8	180,4
WÄHRUNGSRESERVEN		11,7			6,1			-1,6			2,3	
Restposten	-13,7			25,3			-1,4			-4,5		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zunahme der Forderungen und Verbindlichkeiten (+) und Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten (-).

Tabelle 3: Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	2017				2018									
	Sept. 17	Okt. 17	Nov. 17	Dez. 17	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs-effekte	Marktpreis-effekte	Andere Anpassungen	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs-effekte	Marktpreis-effekte	Andere Anpassungen
Währungsreserven	674,8	676,5	673,3	-1,6	-2,3	0,4	-0,1	669,7	2,3	-6,8	-1,9	-0,1	663,1	
Währungsgold	377,8	378,9	374,6	0,0	-	0,4	0,0	375,0	0,0	-	-1,1	-0,0	374,0	
Goldbarren	371,3	372,4	368,2	0,0	-	0,8	0,0	368,6	0,0	-	-10,2	-0,0	367,5	
Nicht zugewiesene Goldkonten	6,5	6,5	6,4	0,0	-	0,0	0,0	6,4	0,0	-	-0,0	0,0	6,4	
Sonderziehungsrechte	49,9	50,4	50,1	0,1	-0,3	-	-0,0	49,9	0,0	-0,7	-	-0,0	49,2	
Reserveposition im IWF	20,0	20,1	19,2	-1,8	-0,1	-	-0,0	17,3	-0,2	-0,3	-	0,0	16,8	
Übrige Währungsreserven	227,2	227,1	229,4	0,1	-2,0	-0,0	-0,1	227,4	2,5	-5,8	-0,8	-0,1	223,1	
Bargeld und Einlagen	41,9	37,3	39,1	-1,6	-0,3	-	0,0	37,2	-0,1	-0,3	-	-0,0	36,7	
Bei Währungsbehörden	31,6	27,8	27,5	2,7	-	-	-	29,9	-2,7	-	-	-	27,1	
Bei anderen Institutionen	10,3	9,5	11,6	-4,3	-	-	-	7,3	2,6	-	-	-	9,7	
Wertpapiere	181,3	186,2	186,8	2,1	-1,6	-0,1	-0,1	187,0	2,6	-5,4	-0,9	-0,1	183,2	
Schuldverschreibungen	180,5	185,2	185,8	1,9	-1,6	-0,1	-0,1	185,9	2,5	-5,4	-0,9	-0,1	182,1	
Kurzfristig	29,5	29,7	30,6	4,2	-0,4	-0,0	-0,0	34,3	-2,8	-0,6	-0,2	0,0	30,8	
Langfristig	151,0	155,5	155,2	-2,3	-1,2	-0,0	-0,1	151,5	5,3	-4,7	-0,7	-0,1	151,3	
Aktien und Investmentfondsanteile	0,8	1,0	1,0	0,1	-0,0	0,0	0,0	1,1	0,0	-0,0	-0,0	0,0	1,1	
Finanzderivate (netto)	0,2	0,1	0,2	-0,0	-	0,1	-0,0	0,2	0,0	-	0,1	-0,0	0,3	
Sonstige Währungsreserven	3,8	3,5	3,4	-0,4	-0,0	0,0	-0,0	3,0	0,0	-0,0	0,0	-0,0	3,0	

Quelle: EZB.